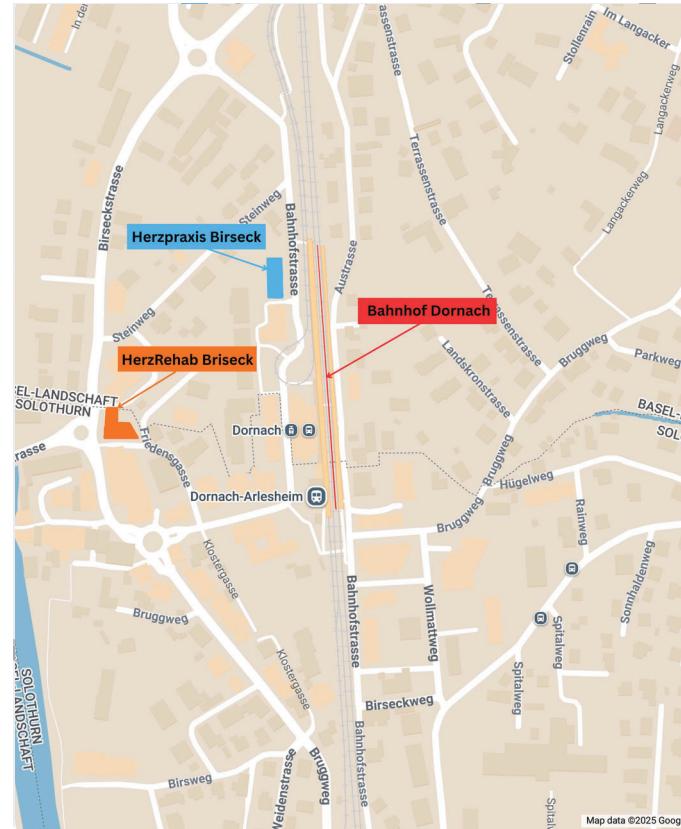


Medizinische Gründe für eine ambulante Rehabilitation

- Nach Herzeingriffen (nach Herzinfarkten, Stent, interventionelle Herzklappeneingriffe „TAVI und mitraclip“, nach Herzoperationen)
 - Herzinsuffizienz („Pumpschwäche“)
 - Kardiale Hochrisikopatienten
- Neu bieten wir auch an
- Nach Schrittmacher- und Defibrillatorenimplantationen
 - Periphere arterielle Gefässerkrankung (PAVK, nach „Stent“, Chirurgie und konservative Therapie)
 - Vor und oder nach chirurgischen Eingriffen bei starkem Übergewicht („Magenbypass“)



Inhalt

- Ein- und Austrittsuntersuchung
- EKG-kontrolliertes Training
- Gymnastik
- Spielformen
- Entspannungsübungen
- Physiotherapie
- Individuell angepasstes Programm
- Aufklärungsvorträge

Herzpraxis Birseck

Dr. med. Olivier Friesewinkel
FMH Kardiologie
Bahnhofstrasse 10/12
4144 Arlesheim

T. 061 703 85 82
F. 061 703 85 83
contact@herzpraxisbirseck.ch
info.hpb@hin.ch
www.herzpraxisbirseck.ch

Physiozentrum Breitenbach

Dave Salzmann
Physiotherapeut FH,
Dipl. Herztherapeut SAKR
Sportphysiotherapeut ESP

T. 061 783 01 10
info@physiotherapie-dornachbrugg.ch
physiozentrum-breitenbach.ch
dave.salzmann@sunrise.ch



Ambulante kardiale und medizinische Rehabilitation

Das Original seit 2006





Ambulante kardiale und medizinische Rehabilitation

Wiederherstellung des gewohnten physischen, psychischen und sozialen Zustandes nach einem Herzinfarkt, nach einer Ballondilatation/Stenting oder nach einer Herzoperation (Bypass und/oder Klappenoperation) und Herzinsuffizienz (Herzschwäche).

Ziele der Rehabilitation



Vertiefte Kenntnis in Krankheit und mögliche Therapien



Verbesserung des Wohlbefindens und der physischen Leistungsfähigkeit



Verhinderung von Komplikationen resp. erkennen und behandeln



Verminderung von bestehenden und möglichen Risiken



Verbesserung der Prognose



Optimale Einstellung der medikamentösen Therapie



Reintegration in Familie und Beruf

Aufklärungsvorträge, Erklärung des Krankheitsbildes, Präventive Massnahmen wie spezielle Ernährungsberatung und Raucherentwöhnung, erfolgen zum Teil durch externe Referenten.



Programm

○ 3–4 x pro Woche jeweils ca. 1–1.5 Stunden überwachtes Training

○ Aufklärung

○ Risikofaktoren-Management

Das Programm wird zeitlich den individuellen Bedürfnissen und Zustand angepasst.
In der Regel zwischen 8 und 12 Wochen

Anschlussprogramm

Es besteht noch die Möglichkeit das Programm für 18 Einheiten zu verlängern (ist für motivierte Patienten gedacht oder für Patienten, die noch nicht ganz aufgebaut sind, v.a. auch für postoperative Patienten, die in einer stationären Rehabilitation waren und für die Patienten, die aufgrund von Komplikationen noch nicht ganz aufgebaut sind).

Als Dauertherapie empfehlen wir die Herzgruppe «Herzgruppe Dornach/Breitenbach» von Herrn Dave Salzmann, Herztherapeut SAKR.